DMV -

Westfälischer-Indoor-Kart-Cup

2024

Landesgruppe Westfalen e.V. im DMV
Hainbornstr. 47
57074 Siegen-Bürbach

Organisator
Roy Streit
Falkenstraße 49
58553 Halver
02353/139 8947

REGLEMENT 2024

Die Landesgruppe Westfalen des Deutschen Motorsport Verbandes e.V. schreibt in der Saison 2024 den DMV Westfälischen-Indoor-Kart-Cup aus.

1. Allgemein

1.1 Organisation

Ausrichter des DMV Westfälischen-Indoor-Kart-Cup (WIKC) ist die DMV-Landesgruppe Westfalen. Als Organisator fungiert Roy Streit.

Landesgruppe Westfalen e.V. im DMV
Hainbornstr. 47
57074 Siegen-Bürbach

Roy Streit
Falkenstraße 49
58553 Halver
(02353/139 89 47)
roy.streit@web.de

2. Sportliches Reglement (Durchführungsbestimmungen)

2.01
Die Einschreibung zur Veranstaltung muss spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung beim Organisator vorliegen. Die Landesgruppe Westfalen und der Organisator behalten sich das Recht vor, Teams ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

2.02
Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist für alle Fahrer Pflicht.

2.03
Falls es die Umstände erforderlich machen, kann der Veranstalter die Veranstaltung absagen oder verschieben.

2.04
Die Veranstaltung umfasst ein Training, ein Qualifying und drei Teamrennen.

2.05
Das Training dauert 40 Minuten, das Qualifying besteht aus 3 x 4 Runden, die Rennen haben eine Dauer von 45 Min., 60 Min. und 90 Min.

2.06
Vor dem ersten Training werden die Karts den Teams zugelost. Vor jedem Rennen werden die Karts unter den Teams getauscht. Dabei erhalten die Teams, auf Grundlage Ihrer ausgelosten Startnummer, das Kart des Teams mit der direkt niedrigeren Startnummer. Also Team #2 erhält das Kart von Team #1. Ausnahme: Team#1 erhält das Kart von dem Team mit der höchsten Startnummer
2.07
Es wird fliegend gestartet.
2.08
Bei Unfällen oder mechanischen Problemen auf der Strecke können Training, Qualifying oder Rennen umgehend mit der roten Flagge unterbrochen oder abgebrochen werden.
2.09
Der Rennleiter und das Schiedsgericht behalten sich das Recht vor, Fahrer aus dem Wettbewerb zu nehmen.
2.10
Maximal dürfen sich 12 Teams gleichzeitig auf der Strecke befinden.

2.1 **Teams**

Teams bestehen aus 3 bis 6 Fahrern.
Eingeschriebene Teams müssen ihren Fahrerkader bei der Einschreibung benennen. Nur aus diesem gemeldeten Fahrerkader dürfen die Teams ihre Fahrer für die Rennen auswählen.
Die Teams müssen gewährleisten, dass zu jeder Zeit mindestens 3 Fahrer einsatzbereit sind.

2.2. **Fahrer**

Von den Teams gemeldete Fahrer müssen im oder vor dem Jahr 2012 geboren sein und eine Körpergröße von mindestens 1,50 m messen.

2.3 **Anzahl Startplätze**

Es können sich maximal 12 Teams einschreiben.
Schreiben sich mehr Teams ein, als Plätze zur Verfügung stehen, wird eine Warteliste, sortiert nach Eingang der Einschreibung, erstellt.
Teams, die sich unter dem Namen eines DMV-Motorsportvereins in den WIKC-Westfalen einschreiben, haben Startplatzvorrang.

2.4 **Einschreibung**

Zur Einschreibung ist das unter www.dmv-lg-westfalen.de/kart-sport/indoor-kart-pokal.html zu findende Einschreibeformular vollständig auszufüllen und an den Organisator schriftlich oder per E-Mail zu senden. Außerdem ist die Einschreibegebühr in Höhe von 360 € auf das Konto der Landesgruppe Westfalen zu überweisen. Für von DMV-Clubs gemeldete Teams beträgt die Einschreibegebühr 320 €. Die Einschreibung erlangt erst durch die geleistete Bezahlung Gültigkeit. Teams, die sich auf der Warteliste befinden, brauchen die Einschreibegebühr erst entrichten, wenn ihnen ein Startplatz angeboten wird.
Die Nenngebühr ist auf folgendes Konto zu überweisen.

Kontoverbindung für die Einschreibung:
LG Westfalen e.v DMV
Sparkasse Hochsauerland
IBAN: DE52 4165 1770 0000 0846 99
BIC: WELADED1HSL
Verwendungszweck: WIKC + Teamname

Die Einschreibung ist 4 Wochen vor der Veranstaltung beim Organisator einzureichen.

2.4.1 **Ablehnung der Einschreibung**
Der Organisator behält sich das Recht vor, Einschreibungen ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

2.5 **Gewichtsregelung**
2.5.1
Für den WIKC-Westfalen wird ein Team-Durchschnittsgewicht von 80 kg vorgeschrieben. Die Benutzung von Zusatzgewichten ist zulässig. Diese werden von der Kartbahn gestellt und sind bevorzugt zu benutzen. Private Zusatzgewichte sind erlaubt, sind aber gegen unkontrollierte Bewegungen zu sichern und müssen von der Rennleitung freigegeben werden.

2.5.2
Die maximale Gewichtszuladung pro Kart beträgt 20 kg. Teams, die trotz maximaler Gewichtsmitnahme das geforderte Durchschnittsgewicht nicht erreichen, sind trotzdem zum Wettbewerb zugelassen, da davon ausgegangen wird, dass der Nachteil, der durch ein starres Zusatzgewicht entsteht, den Gewichtsvorteil ausgleicht.

2.6 **Karts**
Die Karts werden von der Kartbahn gestellt und haben eine Motorisierung von zu erwartenden 6,5 PS. Die DMV-LG-Westfalen hat keinen Einfluss auf die Wahl des Kartherstellers. Die Karts werden vor dem Training ausgelost. Da die Karts mit Nummern versehen sind, wechseln die Teams in den folgenden Qualifikationssitzungen und den drei Rennen jeweils auf das Kart mit der nächsthöheren Nummer. Gibt es keine nächsthöhrere Nummer, wird auf das Kart mit der niedrigsten Nummer gewechselt. Die Teams haben nicht das Recht der freien Kartwahl!

2.7 **Startnummernvergabe**
Die Startnummern werden nach dem Ranking des vergangenen Jahres vergeben. Neue Teams erhalten ihre Startnummer aufsteigend des Eingangsdatums ihrer Einschreibung

2.8 **Schiedsgericht**
Vom Organisator wird ein Schiedsgericht, bestehend aus drei Personen, bestimmt. Das Schiedsgericht wird durch Aushang und in der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

2.9 **Fahrerbesprechung**
Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist für alle Fahrer Pflicht. Zuwiderhandlungen können mit Strafen geahndet werden. Den Anweisungen der Fahrerbesprechung ist Folge zu leisten.

2.10 **Ablauf**
Der Ablauf sieht wie folgt aus:
1. gezeitetes Training über 40 Minuten
2. Qualifying 3 x 4 Runden
3. erstes Rennen über 45 Minuten
4. zweites Rennen über 60 Minuten
5. drittes Rennen über 90 Minuten

2.11 **Training**
Es findet ein gezeitetes Training statt. Dieses hat eine Dauer von 40 Minuten. Das

Ergebnis des Trainings, sortiert nach schnellster Rundenzeit, ist nicht bestimmend für die Startaufstellung.

2.12 **Qualifying**

Es gibt drei Sitzungen (Heats) mit je 4 gezeiteten Runden. Jedes Team muss drei Fahrer für das Qualifying nominieren. Jeder Fahrer fährt einen Heat
Im Qualifying muss **jeder** Fahrer ein Gewicht von 80 kg (inkl. Rennbekleidung und möglicher Zusatzgewichten) aufweisen! Es gilt weiter der Punkt 2.6.2

Jeder Heat geht über vier gezeitete Runden. Die schnellste dieser vier Runden wird gewertet. Die Zeiten der drei Heats werden addiert und ergeben eine Gesamtzeit je Team. Das Team mit der kürzesten Gesamtzeit qualifiziert sich für die Pole Position des ersten Rennens. Das Team mit der zweikleinsten Gesamtzeit für Startplatz zwei. Die weiteren Startplätze ergeben sich aufsteigend der Gesamtzeit aus dem Qualifying.

2.13 **Rennen**

Es werden drei Teamrennen gefahren.

2.13.1

Das erste Rennen geht über eine Dauer von 45 Minuten. Die Startaufstellung ergibt sich aus dem Ergebnis des Qualifyings.
Während des Rennens sind zwei Fahrerwechsel vorgeschrieben.

2.13.2

Das zweite Rennen geht über eine Dauer von 60 Minuten. Die Startaufstellung ergibt sich aus dem Ranking der Schnellsten Rennrunden des ersten Rennens.
Während des Rennens sind drei Fahrerwechsel vorgeschrieben.
Während des Rennens wird es einen Kartwechsel geben.

2.13.3

Das dritte Rennen geht über eine Dauer von 90 Minuten. Die Startaufstellung ergibt sich aus dem Ranking der Schnellsten Rennrunde des zweiten Rennens.
Während des Rennens sind vier Fahrerwechsel vorgeschrieben.
Während des Rennens wird es einen Kartwechsel geben.

2.14 **Fahrerwechsel**

Während der Rennen sind Fahrerwechsel vorgeschrieben. Nach eigenem Ermessen von Fahrer und/oder Team biegen die Fahrer während der Rennen zum Fahrerwechsel in die Boxengasse ab. Dazu halten sie an der Haltelinie an der Boxeneinfahrt an und fahren anschließend in Schrittgeschwindigkeit weiter zum Wechselplatz. Dort müssen sie mindestens 10 Sekunden stehen. Sitzt der neue Fahrer im Kart und die 10 Sekunden sind abgelaufen, darf das Team mit Schritttgeschwindigkeit zur Boxenausfahrt weiterfahren und das Rennen fortsetzen.
Die 10-Sekunden werden entweder durch ein Buzzer-System vorgegeben oder mit Stoppuhr durch einen Offiziellen gemessen.

2.15 **Fahrzeit der Fahrer**

Da es sich um Teamrennen handelt, wird dem Teamgedanken besondere Bedeutung beigemessen. Deshalb wird eine ausgeglichene Fahrzeit der einzelnen Teamfahrer angestrebt.
Aus diesem Grund wird eine Mindest- und eine Maximalfahrzeit für die Fahrer festgelegt. Sie ergibt sich aus der Gesamtrenndauer der drei Rennen von 195 Minuten, geteilt durch die Anzahl der eingesetzten Fahrer, +/- 10 Minuten. Die Mindest- und Maximalfahrzeiten

können aus der folgenden Tabelle 1 entnommen werden.
Wie die Teams ihre Fahrer auf die drei Rennen pro Veranstaltung verteilen, bleibt ihnen überlassen. Am Ende der drei Rennen müssen die Fahrer in Addition ihrer Fahrzeiten im vorgegebenen Bereich liegen.

195 Gesamt-Rennzeit				
Anzahl Fahrer pro Team	Durchschnitts-fahrzeit	Toleranz	Mindest-fahrzeit	Maximal-fahrzeit
3	65	+/- 10 Min.	55	75
4	49	+/- 10 Min.	39	59
5	39	+/- 10 Min.	29	49
6	33	+/- 10 Min.	23	43

Tab. 1: Übersicht Durchschnittszeiten

Sollte die vorgeschriebene Fahrzeit unter- oder überschritten werden, werden je 5 Minuten aufaddierter Fehlzeit 5 Punkte vom Punktestand in der Gesamt- und DMV-Wertung abgezogen.
Beispiel:
4 Min. Fehlzeit = 0 Punkte Abzug
7 Min. Fehlzeit = 5 Punkte Abzug
12 Min. Fehlzeit = 10 Punkte Abzug

2.16 **Kartwechsel**

In den Rennen 2 und 3 wird jeweils ein Kartwechsel pro Team durchgeführt. Der bevorstehende Kartwechsel wird dem auf der Strecke befindlichen Fahrer von einem Offiziellen angezeigt. Der Fahrer hat daraufhin unmittelbar in die Boxengasse einzubiegen. Die Teams haben nicht das Recht den Zeitpunkt ihres Kartwechsel selber zu bestimmen.

3.1 **Sicherheit**

3.1.1

Der Körper ist durch Kleidung vollständig zu bedecken. Sofern vorhanden, ist das Tragen eines Overalls erwünscht. Des Weiteren ist das Tragen von geschlossenem Schuhwerk, geeigneten Handschuhen, die die Hände komplett bedecken und eines geprüften Integralhelms für alle Teilnehmer Pflicht.
Das Tragen eines Rippenschutzes wird empfohlen.

3.1.2

Mit Ausnahme von abgenommenen Zusatzgewichten ist die Mitnahme oder Befestigung von weiteren Gegenständen, beispielsweise Kameras, an Kart, Overall oder Helm nicht gestattet.

3.2 **Punkte**

Die Teams erhalten in allen drei Rennen Punkte nach folgender Tabelle.

Rennen	
Platz	Punkte
1	25
2	18
3	15
4	12
5	10
6	8
7	6
8	5
9	4
10	3
11	2
12	1

Qualifying	
Platz	Punkte
1	5
2	4
3	3
4	2
5	1

Schn. Runde	
Platz	Punkte
1	5
2	4
3	3
4	2
5	1

Zusätzlich werden Punkte im Qualifying und für die Schnellsten Rennrunden verteilt.

3.3. **Wertung**

Die Punkte aller Rennen inklusive Punkte für Qualifying und Schnellste Rennrunden werden addiert und zählen zur Gesamtwertung.
Das Team mit den meisten Punkten ist Gewinner des WIKC-Westfalen 2019. Absteigend der Punktzahl folgen die weiteren Teams.
Zusätzlich zur Gesamtwertung gibt es eine DMV-Wertung für die eingeschriebenen DMV-Teams.

3.4 **Preise**

Ausgehend des Gesamtstandes erhalten die ersten 30% der Teams Preise. Weitere Preise sind möglich.

3.5 **Flaggensignale**

Es gelten die auf der Kartbahn verwendeten Flaggensignale. Das Verhalten der Teilnehmer bei einer gezeigten oder geschwenkten Flagge wird bei der Fahrerbesprechung erklärt und ist einzuhalten und zu befolgen. Bei Zuwiderhandlung muss mit Strafen gerechnet werden.

3.6 **Zeitnahme**

Die Zeitnahme liegt im Bereich der ausrichtenden Kartbahn.

4. **Protest**

Proteste gegen die Zeitnahme sind unzulässig. Proteste müssen bis 15 Minuten nach Rennenende schriftlich und mit Unterschrift beim Schiedsgericht eingehen. Das Schiedsgericht entscheidet über den Protest.

5. **Strafen**

Strafen werden vom Bahnpersonal der Kartbahnen oder dem Schiedsgericht ausgesprochen. Die Art und Höhe von Strafen liegt im Ermessen von Bahnpersonal und Schiedsgericht. Strafen können ausgesprochen werden, falls ein Fahrer reglementwidrig gehandelt hat, andere Teilnehmer durch sein Verhalten in unnötige Gefahren gebracht wurden oder er sich unsportlich verhalten hat.

6. **Haftung**

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für ihr Handeln. Schäden, die von den Teilnehmern verursacht werden, sind von ihnen zu ersetzen. Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teilnehmer dieses als Rechtens an und entlasten die DMV Landesgruppe Westfalen, den Organisator und die Betreiber der Kartbahn von jeglicher Verantwortung. Gegen die DMV Landesgruppe Westfalen, den Organisator und die Betreiber der Kartbahnen können keine Rechtsansprüche geltend gemacht werden.

7. **Datenschutz**

Es werden keine personenbezogenen Daten veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben. Die Teilnehmer geben mit ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular ihr Einverständnis ab, dass ihre angegebenen Daten gespeichert werden.

8. **Anerkennung des Reglements**

Jedes Team und jeder Teilnehmer des DMV Westfalen-Indoor-Kart-Cup bestätigen mit Abgabe des unterschriebenen Einschreibeformulars die Anerkennung des vorliegenden Reglements. Sollte das Reglement geändert werden, kann das eingeschriebene Team seine Einschreibung zurückziehen und die entrichtete Einschreibegebühr zurückverlangen.

9. **weitere Regularien**

Über dieses Reglement hinaus gelten die Regularien und Vorgaben der austragenden Kartbahn Cool Runners in Gevelsberg, deren Betreiber die Cool Runners GmbH ist.

10. **Termin**

02.03.2024
Cool Runners GmbH
Mühlenstraße 5
58285 Gevelsberg
www.coolrunning.de